

LANDKREIS HARZ DER KREISTAG

Datum: 13.10.2020

Einreicher:

MdK Heiko Marks, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage-028/2020 (öffentlich)	
Kreistag	28.10.2020

Betreff:

Umsetzung der partnerschaftlichen Finanzierung der ÖPNV-Leistungen im Raum Wernigerode (2)

Anfrage:

Der Landrat hat in seiner Information des Kreisausschusses am 02.09.2020 über eine Vereinbarung zur sogenannten partnerschaftlichen Finanzierung des ÖPNV in der Stadt Wernigerode u.a. mitgeteilt: „Der Stundentakt nach Schierke findet in der Berechnung explizit keine Berücksichtigung.“

Das ist überraschend, da es in den bisherigen Diskussionen um den durch Wernigerode zu übernehmenden Kostenanteil immer um zwei Bereiche ging, den Stadtverkehr und die auf Wunsch von Wernigerode erfolgte Ausweitung des ÖPNV-Angebotes nach Schierke durch einen Stundentakt. Dafür entstehen natürlich Mehrkosten.

Das Kreistagsbüro informierte zwischenzeitlich über die Absage der geplanten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung (06.10.2020). Somit bestand keine Möglichkeit der Nachfrage zum Sachstand in der Thematik.

Im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss des Wernigeröder Stadtrates stand am 08.10.2020 eine Beschluss-Vorlage zur sogenannten partnerschaftlichen Finanzierung des ÖPNV auf der Tagesordnung. Vor diesem Hintergrund bitte ich den Landrat um eine Information zum Sachstand und die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bedeutet die Formulierung in o.g. Information, dass der Landkreis hier auf eine Kostenbeteiligung der Stadt (bereits) ganz verzichtet hat oder wurde das Thema lediglich aus den Gesprächen zur Mitfinanzierung des Stadtverkehrs ausgeklammert?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand der Verständigung mit der Stadt Wernigerode? Ist ein Zeitraum absehbar, bis wann eine „tragfähige partnerschaftliche Finanzierung“ vereinbart werden kann?

gez. MdK Heiko Marks
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

LANDKREIS HARZ

DER LANDRAT

Einreicher:

MdK Heiko Marks, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antwort zur Anfrage-028/2020 (öffentlich)	
Kreistag	28.10.2020

Betreff:

Umsetzung der partnerschaftlichen Finanzierung der ÖPNV-Leistungen im Raum Wernigerode (2)

Antwort:

Der Landrat hat in seiner Information des Kreisausschusses am 02.09.2020 über eine Vereinbarung zur sogenannten partnerschaftlichen Finanzierung des ÖPNV in der Stadt Wernigerode u.a. mitgeteilt: „Der Stundentakt nach Schierke findet in der Berechnung explizit keine Berücksichtigung.“

Das ist überraschend, da es in den bisherigen Diskussionen um den durch Wernigerode zu übernehmenden Kostenanteil immer um zwei Bereiche ging, den Stadtverkehr und die auf Wunsch von Wernigerode erfolgte Ausweitung des ÖPNV-Angebotes nach Schierke durch einen Stundentakt. Dafür entstehen natürlich Mehrkosten.

Das Kreistagsbüro informierte zwischenzeitlich über die Absage der geplanten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung (06.10.2020). Somit bestand keine Möglichkeit der Nachfrage zum Sachstand in der Thematik.

Im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss des Wernigeröder Stadtrates stand am 08.10.2020 eine Beschluss-Vorlage zur sogenannten partnerschaftlichen Finanzierung des ÖPNV auf der Tagesordnung. Vor diesem Hintergrund bitte ich den Landrat um eine Information zum Sachstand und die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

Anmerkung:

Die Beschlussvorlage im Wernigeröder Stadtrat wurde in Zusammenarbeit der Verwaltungen Wernigerode und Landkreis Harz abgestimmt und erstellt. Eine gleichlautende Beschlussvorlage wird nach Beschlussfassung im Wernigeröder Stadtrat auch im Kreistag eingebracht.

1. Bedeutet die Formulierung in o.g. Information, dass der Landkreis hier auf eine Kostenbeteiligung der Stadt (bereits) ganz verzichtet hat oder wurde das Thema lediglich aus den Gesprächen zur Mitfinanzierung des Stadtverkehrs ausgeklammert?

Antwort:

Wie in der Vorlage beschrieben, zahlt die Stadt Wernigerode seit 2018 eine jährliche Pauschale i.H.v. 120.000,-EUR für den Citybus-Verkehr in Wernigerode. Auch in der als BV empfohlenen Vereinbarung findet der Stundentakt nach Schierke keine Berücksichtigung, da bei dieser Linie keine Zuschüsse notwendig sind. Die hohe Auslastung zeigt, dass ein angebotsorientierter ÖPNV eine entsprechende Nachfrageerhöhung ermöglicht. Diese Linie ist eine der wenigen wirtschaftlich auskömmlichen Strecken.

2. Wie ist der aktuelle Sachstand der Verständigung mit der Stadt Wernigerode? Ist ein Zeitraum absehbar, bis wann eine „tragfähige partnerschaftliche Finanzierung“ vereinbart werden kann?

Antwort:

Die Verständigung mit der Stadt Wernigerode ist gut und regelmäßig. Verhandlungspartner in den Gesprächen sind Herr Dorff (Dezernent Stadt WR) und Herr Kramer (AL 23 LK Harz). Auf Grundlage der jeweiligen (nach Möglichkeit gleichlautenden) Beschlüsse durch Stadtrat und Kreistag solle umgehend die

Vereinbarung unterzeichnet werden. Der Kreistag wird dazu in der KT-Sitzung am 09.12.2020 (abschließend) entscheiden.